

POLYGLOTT zu Fuß entdecken

Stockholm

Auf 30 Touren die Stadt erkunden 



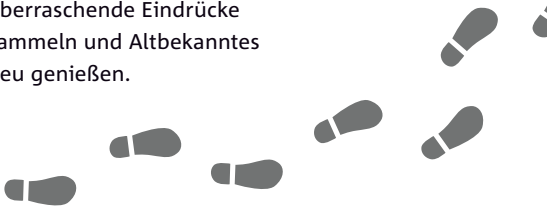
Stockholm



Der Autor
Peter Reelfs





Erkunden Sie zu Fuß
Ihre Lieblingsstadt mit
allen ihren Facetten
und verborgenen Winkeln.
Jede Tour lässt Sie
überraschende Eindrücke
sammeln und Altbekanntes
neu genießen.




ZEICHENERKLÄRUNG


1 POLYGLOTT-Touren
Die Touren leiten von einer Station des öffentlichen Nahverkehrs, Bus, ⑤ und ⑥, zu einer anderen – Parkplatzsuche überflüssig.

Wann
 Sie sind viel im Freien unterwegs – am schönsten bei Sonnenschein


 Überwiegend im Inneren – macht auch bei Regen Spaß

 Am schönsten in der Abenddämmerung und danach


Dauer · Distanz
 Ein Spaziergang von bis zu zwei Stunden zu schönen und interessanten Orten

 Ein Spaziergang mit Sehenswürdigkeiten, der einen halben Tag dauert

 Ein ganztägiger Spaziergang

 **Top-12-Highlights**
Herausragende Sehenswürdigkeiten sind mit Stern gekennzeichnet.

 **Lieblinge des Autors**
sind mit Herz markiert.

 **Mal Pause machen**
Kleine Auszeit in der Tour

Preiskategorien

Hotel (DZ inkl. Frühstück):

€€€ über 2000 SEK
€€ bis 2000 SEK
€ bis 1200 SEK

Restaurant (Menü):

€€€ über 300 SEK
€€ bis 300 SEK
€ bis 180 SEK

INHALT

Das ist mein Stockholm
Meine Lieblinge
Top-12-Highlights

SEITE

6
7
8

DIE TOUREN IM ÜBERBLICK

STADTVIERTEL	WANN	DAUER	SEITE
Tour ① Gamla Stan Geschichte hautnah in der Altstadt			10
Tour ② Helgeandsholmen/Riddarholmen Altes und neues Regierungsviertel			14
Tour ③ Norrmalm Süd Durchs Herz der Innenstadt			18
Tour ④ City In Stockholms Wohnzimmer			22
Tour ⑤ Skeppsholmen/Kastellholmen Früher Sperrgebiet, heute Ausflugsziel			26
Tour ⑥ Norrmalm Nord Pulsierendes Leben und Strindbergzitate			30
Tour ⑦ Östermalm Shoppingtour im exklusiven Östermalm			34
Tour ⑧ Östermalm Nobles Vorzeigeviertel in der Innenstadt			38
Tour ⑨ Mälärstrand Nord Am Riddarfjärden entlang			42
Tour ⑩ Kungsholmen Nord Eine Uferpromenade mit herrlicher Aussicht			46
Tour ⑪ Marieberg/Fredhäll Vom Råambshovspark zum Solstugan			50
Tour ⑫ Kristineberg Von Kristineberg zum neuen Nobelviertel Lusten			54

DAS IST MEIN STOCKHOLM



Peter Reelfs

wohnt seit vielen Jahren in Schweden. Der freie Journalist und Stadtführer liebt Wanderungen und Fahrten mit dem Kanu. Es gibt fast keinen Landstrich in Schweden, auf den er nicht einen Fuß gesetzt hat. Stockholm ist sein absoluter Favorit.

Wo sonst gibt es das? Eine Stadt, in der das Leben pulsiert, und in der man sozusagen gleich um die Ecke gemütlich am Strand entlang oder im grünen Wald spazieren kann. Stockholm ist so ein Ort, und der hat es mir angetan. Wohin ich gehe und stehe, wohin ich schaue, fast immer habe ich freien Blick aufs Wasser, kann in die Ferne gucken. Eben schlendere ich noch durch lebhafteste Geschäftsstraßen, schon strömere ich entspannt am einsamen Inselufer, mache eine ausgedehnte Pause in einem der trendigen Cafés am Wasser. Wenig später gehe ich durch Stockholms pittoreske Altstadt zum Theater und genieße dort zum x-ten Mal die grandiose Aussicht über die Stadt. Lebhafteste, bunte Bilder laufen wie in einem Film vor meinen Augen ab. Und ich bin mittendrin! Stockholm ist lebendige Kulisse, und täglich gibt es Neues und Unerwartetes zu entdecken. Ob das nun die Luxusjacht von Ferrari im Hafen oder ein brandneuer Vintage-Store mit 50er-Jahre-Fummel im angesagten Södern (Södermalm) ist – der Mix macht's. Und der stimmt. Stockholm ist spannend. Stockholm ist entspannend. Zwischen betriebsamer Unrast der Großstadt, modernem Lifestyle und beschaulicher Natur liegen meist nur ein paar Minuten. Und ich weiß: Ich kann nicht alles haben, aber hier habe ich einen großen Teil von allem!

MEINE LIEBLINGE

Hier schlägt das Herz des Autors höher

1 Saluhall, Östermalm Wenn ich einen besonderen Käse oder meine Liebblingsschokolade kaufen möchte, gehe ich in die Markthalle und sauge bei einem Kaffee die wunderbare Atmosphäre auf. › **S. 39**

2 Mosebacke Terrassen Es sind nicht nur der traumhafte Ausblick über Stockholm, das leckere Bier oder das gemischte unkonventionelle Publikum, die diese Open-Air-Bar zu einem ganz besonderen Treffpunkt machen. › **S. 90, 148**

3 SoFo, Södermalm In diesem spannenden Stadtteil sind viele kreative Köpfe zu Hause. Die Menschen und die Stimmung sind entspannt; das Angebot an originellen Shops und trendigen Vintage-Boutiquen wirkt auf mich immer wieder anziehend. › **S. 92**

4 Koppartälten, Hagapark Zum Entschleunigen gehe ich gern in den Hagapark, mache dort einen ausgedehnten Spaziergang und gönne mir zum Abschluss im Koppertälten einen Kaffee mit einer leckeren Zimtschnecke. › **S. 108**

5 Lappkärrsberget Wenn ich Ruhe, Wald und Wasser, also die Nähe zur Natur suche, mache ich einen Ausflug zum Universitätsviertel. Direkt hinter den Instituten nichts als Natur pur – und das mitten in der Großstadt. Wo sonst gibt es das? › **S. 118**

6 SkyView Mit der Glas- kugel außen an der Multi- sportarena Ericsson Globe hochzufahren und ganz Stockholm zu Füßen zu haben, empfinde ich als etwas ganz Besonderes (www.globearenas.se).



Gamla Stan ★

Geschichte hautnah in der Altstadt

Uferpromenade Skeppsbron › Reichstagshaus › Königliches Schloss › Köpmanorget › Deutsche Kirche Sankt Gertrud › Storkyrkan › Börshuset › Järnpoike

Start: Slottsbacken (Bus 53, 55, 57, 76, 96, 191–195)

Ziel: Slottsbacken (Bus 53, 55, 57, 76, 96, 191–195)

Wann: Di–So 10–16 Uhr

Distanz: 3,8 km

Gamla Stan, die Altstadt, ist die Touristenattraktion schlechthin. Hier lag zur Gründungszeit, Ende des 12. Jhs., die komplette Siedlung. Ein Großteil der Häuser auf der Insel sind mehrere Hundert Jahre alt und werden noch heute von Mauern aus dem Mittelalter getragen.



Alt und doch neu – die **Uferpromenade Skeppsbron** ist jünger als der Rest der Insel. Sie entstand erst im 17. Jh. nach dem Abriss der Stadtmauer. Die natürliche Linie lag etwa 100 m entfernt. Viele reiche Kaufleute errichteten hier prachtvolle Bauten, beispielsweise das Haus der Seefahrt (Nr. 10), erbaut vom damaligen Münzmeister Isaac

Cronström. Gegen Ende der Promenade erscheint die Rückseite der alten Reichsbank (Järntorget 84), Schwedens erster Bank. Nach einem Schwenk nach rechts passiert man die **Statue von Karl XIV. 1** (Slussplan), dem ersten Vorfahren des regierenden royalen Bernadotte-Geschlechts. Beeindruckend am **Scharenbergsk-Haus 2** (Kornhamnstorg 51) ist der prachtvolle Erker.

Wahrscheinlich hat dort der französische Philosoph René Descartes hin und wieder aus dem Fenster geschaut, als er den Winter 1649/50 in diesem Haus verbrachte. Kurz vor der Riddarholmbrücke zeigt das im niederländisch-deutschen Renaissancestil erbaute **Petersenska-Haus** (Munkbro 11), wie privilegiert die reiche Bevölkerung im 17. Jh. wohnte.

Der Weg durch den schmucken Innenhof (Bränntingstorget) des **Reichtagshauses** **3** (Riksdaghuset, Riddarhustorget 7–9) führt durch einen schmalen Gang zum Haus der Feuerversicherung (Brandkontoret, 1679), bevor es am

Mynttorget zur alten Münzprägelei geht. Die massiven Säulen veranschaulichen, wie wichtig schon damals das Geld war. Nun geht es fast eine komplette Runde um das im italienischen Barockstil 1754 vollendete

Königliche Schloss **2** **4** (Kungliga Slottet) herum. Von der imposanten Stadtresidenz der Königsfamilie mit über 600 Räumen aus führt der

schwedische König heute seine Amtsgeschäfte. Der Eingang zur Besichtigung ist an der Südseite (Slottsbacken 1, 15. Mai bis 13. Sept. 10–17, sonst Di–So 10–16 Uhr). Ihm gegenüber liegt das **Münzmuseum**, das u. a. Geld aus der Zeit vor der Stadtgründung zeigt (Slottsbacken 6, tgl. 10–17 Uhr).

Nächste Station ist der Platz **Köpmantorget** **5**, dessen Westende im 14. Jh. Anlegestelle für Fischerboote war. Vorbei an der Skulptur des heiligen St. Görän, dem römischen Märtyrer und Drachentöter, geht es ein Stück über die Köpmangata, die Stockholms ältesten Straßennamen trägt, zum kleinsten Platz der Stadt: **Brända Tomten** **6**. Auf dessen Fläche stand einst ein Haus, das weichen musste, damit die Feuerwehr dort die Kurve



Königliches Schloss

Durchs Herz der Innenstadt

Gustav Adolfs torg › Mittelmeermuseum › Tanzmuseum ›
 Klara-Kirche › Hauptbahnhof › Waterfront Congress Centre ›
 Königliche Hauptpost › Konzerthaus › Kungstornen

Start: Gustav Adolfs torg (Strömgatan) (Bus 53, 65)
Ziel: Kungsträdgården (Metro 10, 11; Bus 53–55, 57, 65,
 76, 91, 96, 191–195, 291; Tram 7)
Wann: nicht montags, s. Öffnungszeiten der Museen!
Distanz: 3,5 km

Alt und neu – in Stockholm gelingt dieser Mix perfekt. Wunder-
 schöne historische Gebäude wechseln sich mit moderner Architek-
 tur ab und ergeben zusammen ein außerordentlich reizvolles Flair.
 Bummeln Sie auf den Spuren prominenter Zeitgenossen durch das
 geschäftige Norrmalm, wo das Herz Stockholms schlägt.



Die Tour beginnt neben dem imposanten, von König Gustav II. gebauten **Opernhaus 1**, in dem 1792 König Gustav III. einem hinterhältigen Attentat zum Opfer fiel. Von dort geht es über den **Gustav Adolf Torg 2**, vorbei an der Statue mit Gustav II.,

zur alten Hypothekenbank. Darin ist heute das imposante **Mittelmeermuseum 3** untergebracht (Medelhavsmuseet, Fredsgatan 2, Di–Do 12–20, Fr–So 12–17 Uhr).

Nach einem Rechtsschwenk in die Drottninggatan, eine der Haupteinkaufsstraßen, führt der Weg am **Tanzmuseum 4** vorbei (Nr. 17, Di–Fr 11–17, Sa–So 12–16 Uhr). Gleich nebenan

(Nr.15) startete Lars Magnus Ericsson am 1. April 1876 in einer ausgeräumten Küche eine kleine mechanische Werkstatt und legte hier damit den Grundstein für den Telekommunikationskonzern Ericsson. Im Jahr 1996 »verbrannte« sich der frischgebackene Ministerpräsident Göran Persson im Haus gegenüber (Nr. 14) die Finger. Er wurde von einem Fotografen dabei erwischt, wie er eine unbezahlte Süßigkeit in den Mund steckt, was eine lange politische Debatte zur Folge hatte.

Von der Drottninggatan geht es weiter zum Brunkebergstorg, der im 14. Jh. als Hinrichtungsplatz diente. Im 15. Jh. führte hier der Schwede Sten Sture eine Schlacht gegen den Dänenkönig Christian I. Heute residiert die Reichsbank an dessen Flanke. An ihr vorbei geht es weiter zum **Sergels Torg** **5** und zu dessen beeindruckendem Wasserbrunnen. Auf dem Platz, an den auch das Stadttheater angrenzt, finden regelmäßige politische Manifestationen statt.



Sergels Torg

Auf der gegenüberliegenden Seite fällt die aus glasierten roten und weißen holländischen Ziegeln gestaltete Fassade von **Åhléns City** (s. Shopping, S. 140) ins Auge. Nur einen Steinwurf davon entfernt steht die aus dem Ende des 16. Jhs. stammende **Klara-Kirche** **6** auf den Ruinen eines alten Klosters. Auf dem Friedhof soll es nachts spuken: Dort geht die Äbtissin des alten Klosters um, weil sie Kirchenflüchtlinge verraten haben soll. Neben dem Friedhof wohnte 1906 Josef Stalin im Hotel Bristol (Östra Kyrkogata 5) und wurde dort von der schwedischen Polizei zu einem Verhör abgeholt. Auf dem Weg zum Hauptbahnhof geht es vorbei an der Vasagatanstraße 22. Hier wohnten 1963 die Beatles im damaligen Hotel Continental (Zi. 205–210).

(Hamngatan 4, je nach Jahreszeit 10/12–16/19 Uhr). Und Theaterfreunde haben im **Königlich Dramatischen Theater** 5 bei rund 1000 Aufführungen im Jahr auf insgesamt acht Bühnen die Qual der Wahl. Die angeschlossene Schauspielschule bildete u. a. Berühmtheiten wie Greta Garbo und Ingrid Bergman aus.

Kurz vor Verlassen des Strömekaj, an dem zahlreiche Ausflugs-

Mal anders ausruhen – nämlich in der **historischen Tram Djurgårdslinjen**. Sie fährt zwischen Norrmalmstorg und der Insel Djurgården.

- April–Dez. je nach Jahreszeit 11–17/18/19/22 Uhr



MAL PAUSE MACHEN

boote festmachen, gehen Sie vorbei an der von Gustav III. gegründeten Musikalischen Akademie zum Platz Blasieholmstorg. Den stellte Königin Kristina dem reichen Adel zur Verfügung, damit dieser dort schöne Paläste mit Blick aufs Schloss errichten konnte. In der gegenüberliegenden Straße, etwas im Hintergrund, liegt der **Palais Bååtska** (Blasieholmstorg 6). In dessen prächtig gestalteten Rittersaal dürfen nur männliche Mitglieder der Freimaurerloge den Riten nachgehen. Einen der besten Blicke auf das königliche Schloss hat das **Grand Hôtel** (s. Hotels, S. 131). In dem 1874 eingeweihten Gebäude kam es 1885 zu einer Katastrophe, als die weltberühmte Sopranistin Kristina Nilsson von ihrem Balkon für 30 000 Zuschauer sang. Bei dem an Ende entstehenden Tumult wurden 18 Frauen und zwei Mädchen zu Tode getrampelt.

Das vorübergehend wegen Renovierungsarbeiten geschlossene **Nationalmuseum** 6 ist Schwedens größtes Kunstmuseum. Die Grundlagen der Sammlungen bilden die von Gustav III. gestifteten Gemälde, Skulpturen und weitere Kunstwerke. Einen Teil der Werke sind während der Umbauarbeiten in der Königlichen Akademie der freien Künste (s. Tour 2) ausgestellt.

Das vorübergehend wegen Renovierungsarbeiten geschlossene **Nationalmuseum** 6 ist Schwedens größtes Kunstmuseum. Die Grundlagen der Sammlungen bilden die von Gustav III. gestifteten Gemälde, Skulpturen und weitere Kunstwerke. Einen Teil der Werke sind während der Umbauarbeiten in der Königlichen Akademie der freien Künste (s. Tour 2) ausgestellt.

Tour im Anschluss: 5

Karlberg: Von Schloss zu Schloss

Huvudstas altes Schloss › Huvudsta Gård › Augustendals
4H-Gård › Grodhavet › Kanucenter › Hausboote › Schloss
Karlberg › Runenstein › Dianas Tempel

Start: Västra Skogen (Metro 10, 11; Bus 113, 196, 507)

Ziel: Norrbackagatan (Bus 72, 507)

Wann: Um die Mittagszeit

Distanz: 4,7 km


Vom konspirativen Schloss, in dem einst ein Königsmord geplant wurde, zur ältesten Kadettenschule der Welt, in der es seit vielen Jahren spuken soll. Eine Strandpromenade mit Café, Restaurant, Spielpark und Streichelzoo macht den Weg äußerst kurzweilig.



In Stockholm und doch außerhalb. Diese Route führt durch die Gemeinde Solna. Sie zählt zur Provinz Stockholm, gehört aber nicht zur Hauptstadt. Auf dem Weg zum Ufer führt die Route durch Wald und Wohngebiet an einem Freibad vorbei, das bei warmem Sommerwetter zu einem erfrischenden Zwischenstopp einlädt. In direkter Nachbarschaft ist **Huvudstas altes Schloss** 1

einer der Höhepunkte dieser Tour, man kann es leider nicht besichtigen, eine Vorschule ist dort untergebracht. Hinter seinen Mauern fanden im 18. Jh. einige konspirative Treffen statt, bei denen der Adel ein Attentat auf König Gustav III. plante, weil dieser sie in ihrer Macht beschneiden wollte. Ausgeführt wurde es dann am 17. März 1792 in der Königlichen

Oper neben dem Kungsträdgården. Zu dieser Zeit lag das alte Schloss aber noch nicht an dieser Stelle, sondern etwa 300 m östlich. Das Schloss und die darin befindliche Vorschule gehören heute der Kirche.

Das neue Schloss **Huvudsta Gärd**  rückt nach wenigen Schritten an der Uferpromenade in den Blick. Es steht dort auf einem Hügel. Das Gebäude hat der damali-

ge russische Botschafter Anfang des 19. Jhs. im Empirestil errichten lassen. Etwa seit dieser Zeit bis heute ist es im Besitz der Familie Wibom, die dort einen der Flügel bewohnt. Den übrigen Bereich teilen sich ein Restaurant und Konferenzräume. Für eine der Wibom-Witwen hat man Mitte des 19. Jhs. das **Haus Augustendal** (Huvudsta Allé 1) gebaut. Später war dort für kurze Zeit ein Pflegeheim untergebracht. Heute betreibt die Gemeinde darin ein Café mit Spielpark, Streichelzoo und Ponyreiten. Zudem gibt es in unregelmäßigen Abständen Theateraufführungen für Kinder.

Falls Sie hungrig sind: Im Restaurant **Grodhavet** (Karlbergs Strand 12, Tel. (08) 730 10 66, €€) auf einem Schwimmponton genießt man die schöne Aussicht auf das exklusive Neubauviertel Lusten im Nordwesten der Insel Kungsholmen und die traditionelle Küche des Hauses mit exotischem Einschlag.

Weiter geht es entlang der Uferpromenade vorbei an ehemaligen Wochenendhäusern reicher Kaufleute zum Bootshafen **Pampas Marina** (Karlbergs Strand 4). Dort hat auch der schwedische Kajakerhersteller Point 65 seinen Hauptsitz. Dessen Räume befinden sich – wie passend für einen Bootshersteller – komplett auf einem Schwimmponton. Dort kann man auch

Direkt am Wasser verführt das **Café**



Båthuset zu einer ausgiebigen Pause. Im Sommer genießt man hier kühle Getränke und im Winter eine wärmende Schokolade.

- Huvudsta Strand 3, Mo–Fr 10–16, Sa/So bis 17 Uhr



Boqueria

Die Schweden lieben ihre eigene Küche mindestens genauso wie fremdländische und exotische Gerichte. Wichtig ist ihnen auch in zunehmendem Maße, dass die Qualität der Rohwaren stimmt. Diese dürfen gerne ökologisch produziert und fair gehandelt sein. Fast überall gibt es an spezielle Unverträglichkeiten angepasste Menüs. Für guten Service nimmt man gern ein kleines Trinkgeld, erwartet dieses jedoch nicht. Eine Buchung ist nicht immer zwingend, aber ratsam.

Akki Sushi (Södermalm)

Folkungagatan 45, Tel. (08) 64 33 377, Mo–Fr 11–22,
Sa/So ab 13 Uhr, €

Sushi-Fans schwören auf dieses kleine, etwas unscheinbare Lokal, in dem es leider nur sehr wenig Sitzplätze gibt. Akki Sushi serviert mit die besten Sushi Stockholms. Da nimmt man den Platzmangel gerne in Kauf. Sind die Plätze belegt, empfiehlt es sich, die umhüllten und gefüllten Reisbissen mitzunehmen und sie in einem der nahegelegenen Parks zu verspeisen.

Barrels Burgers & Beer (Gamla Stan)

Stora Nygatan 20, Tel. (08) 10 00 03, barrels.se, €

Bei Barrels gibt es nach Ansicht der Stockholmer die besten Burger der Stadt. Geheimnis des Erfolges ist das hausbearbeitete frische Fleisch, aus dem die Burger gemacht werden. Dazu Dijon-Senf, Silberzwiebeln, Cheddar und Mayonnaise, Pommes frites und Gemüse. Im rustikalen Ambiente des Lokals schmeckt der Burger nochmal doppelt so gut.

Boqueria (Norrmalm)

Jakobsbergsgatan 17, Tel. (08) 30 74 00, www.boqueria.se, €€

Eines der angesagtesten Restaurants der Stadt. Hier werden die besten spanischen Tapas serviert, finden viele Stockholmer. Auf der Karte stehen auch Steaks, Meeresfrüchte und diverse Gemüsegerichte. Die modernen und offen gestalteten Räume schaffen ein behagliches Wohlfühlambiente. Da das Restaurant stets gut besetzt ist, empfiehlt sich eine Tischreservierung.

Djuret (Gamla Stan)

Lilla Nygatan 5, Tel. (08) 50 64 00 84, www.djuret.se, €€€

Das Tier. Der Name ist Programm, Vegetarier sollten diesen Ort meiden. Alle anderen werden hier glücklich. Das Menü ändert sich immer dann, wenn ein neues Tier geschlachtet und komplett



verarbeitet wurde. Das Fleisch ist, wie auch alle übrigen Zutaten, strikt nach biodynamischen Gesichtspunkten produziert und wohlschmeckend. Zum Essen wählen Gäste einen von 2000 unterschiedlichen Weinen oder das hausgebraute Bier.

Apotheken

Apotheken sind privatisiert. In der Regel haben Apotheken von Mo–Sa geöffnet, in Einkaufszentren auch an Sonntagen.

Diplomatische Vertretungen

- **Deutschland:** Botschaft, Skarpögatan 9, (08) 67 01 500
- **Österreich:** Botschaft, Kommandörsgatan 35/V, (08) 66 26 928
- **Schweiz:** Botschaft, Valhallavägen 64, (08) 67 67 900

Feiertage

Nyårsdagen (1. Jan.); Trettondedag jul (6. Jan.); Långfredagen (Karfreitag); Annandag påsk (Ostermontag); Valborg (1. Mai); Kristi himmelfärd dag (Himmelfahrt); Sveriges nationaldag (6. Jun.); Midsommar (Sa zwischen 20. und 26. Juni); Alla helgons dag (Sa zwischen 31. Okt. und 6. Nov.); Juldagen (25. Dez.); Annandag jul (26. Dez.).

Fundbüro

Kungsholmsgatan 43,
Tel. (010) 56 33 610

Geld

10 Schwedische Kronen entsprechen ca. 1,06 €. Auch Kleinbeträge werden oft mit Kreditkarte bezahlt. Bargeld kann mit EC-Karte an Automaten abgehoben werden.

Kartenvorverkauf/ Touristeninformation

- **Stockholm Visitor Center,** Sergels Torg 5, Tel. (08) 50 82 85 08
- **Stockholm Info,** Hauptbahnhof, Tel. (08) 53 33 73 00
- **Tourist Center,** Köpmangatan 22, Tel. (08) 55 08 82 20
- **Kartenvorverkauf:** www.ticnet.se
- **Information:** www.visitstockholm.com

Medizinische Versorgung

In Krankenhäusern und bei lokalen Gesundheitszentren (Vårdcentral). Mit der Europäi-

schen Krankenversicherungskarte kostenlose Behandlung.

- **Im Notfall:**

Tel. 1177 oder 112

- **Zahnärztlicher Notdienst:**
(08) 41 20 07 50 und 1177

Notruf

- **Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst:** 112

Öffnungszeiten

In Schweden gibt es auch an Sonn- und Feiertagen keine Beschränkungen. In der Innenstadt und in Einkaufszentren sind die Geschäfte somit in der Regel auch an diesen Tagen geöffnet. Supermärkte haben oft von frühmorgens bis spät-abends geöffnet.

Post

Die Post kümmert sich nicht selbst um Privatkunden. Entsprechenden Service bieten viele ICA-Supermärkte. Briefmarken sind teilweise auch in Papierwarenläden und Tankstellen erhältlich.

Sicherheit

Schweden gilt als relativ sicheres Land. Dennoch sollte man sich vor Taschendiebstahl vorsehen, besonders im Gedränge.

Telefon

Vorwahl Schweden: 0046, Stockholm: 08. Telefonzellen gibt es nur sehr vereinzelt. Einige akzeptieren Münzen, ansonsten erfolgt die Zahlung per Kreditkarte.

Tiere

Hunde und Katzen benötigen einen gültigen EU-Heimtierausweis und müssen mit einem Mikrochip markiert sein. Zusätzlich ist der Nachweis einer aktuellen Entwurmung und Tollwutimpfung nötig.

Toiletten

Es gibt zahlreiche grüne Toilettenhäuschen. Die Benutzung kostet in der Regel 5 SEK (ca. 50 Cent). Teilweise sind Pissoirs angeschlossen.



30 Touren zu Fuß für Stadtentdecker

Perfekt zusammengestellt und bequem machbar
Bei Sonne oder Regen, tagsüber oder abends



Beste Orientierung mit detaillierten Karten

Jede Tour mit eigener, ganzseitiger Karte
Mit eingezeichneten Tourstopps und Highlights



Die besten Adressen und persönliche Lieblinge der Autoren

Top-Restaurants, Shops, Hotels und Nightlivespots
Plus überraschende Tipps: Mal Pause machen

